Technik-Information 35 – Haftung / Verbundfestigkeit auf Untergründen

Voraussetzung für eine unterlaufsichere Abdichtung ist eine vollflächige und kraftschlüssige Haftung / Verbindung zum Untergrund. Um die Wirksamkeit der Abdichtung nicht zu beeinträchtigen, ist die Verträglichkeit der kombinierten Produkte sowohl untereinander wie auch zum Untergrund sicherzustellen, daher empfehlen wir objektbezogene Haftzugprüfungen vorzunehmen. Abweichungen von der vorgegebenen Vorgehensweise sind zu vermeiden, da diese das Ergebnis der Haftzugprüfung beeinträchtigen/verfälschen können.

Zum Feststellen, ob eine Haftung zum jeweiligen Untergrund besteht und ob bzw. welche Grundierung für eine optimale Haftung verwendet werden sollte, hat KEMPER SYSTEM passend für jede einzusetzende Flüssigkunststoffabdichtung (FLK – Abdichtung) eine passende Grundierungsempfehlung.

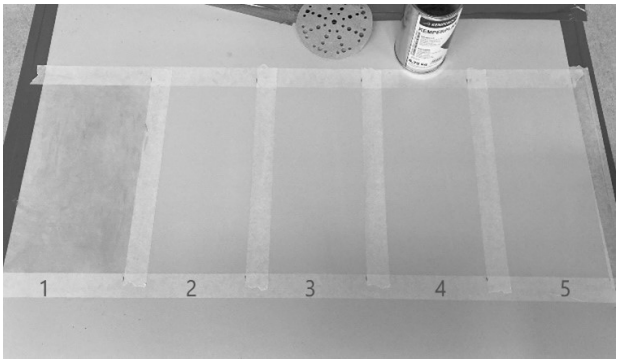
Falls eine namentlich bekannte Bahnwahre (Hersteller und Typ) als Untergrund vorhanden ist, gibt es die Möglichkeit auf die KEMPEROL Website zu schauen oder direkt auf der KEMPER SYSTEM Technik Hotline (0561 8295 5555) die passende Information einzuholen.

Bei unbekannten Untergründen, Altabdichtungen oder -beschichtungen gibt es die Möglichkeit zu KEMPER SYSTEM ein ca. DIN A4 großes Probestück zu zusenden damit entsprechende Haftzugstests angelegt werden. Ergebnisse werden schriftlich bekannt gegeben.

Als eine weitere Variante, besteht die Möglichkeit einen Haftzugstest vor Ort am Gewerk anzulegen. Dafür kann folgende Vorgehensweise behilflich sein.

Untergrundvorbereitung

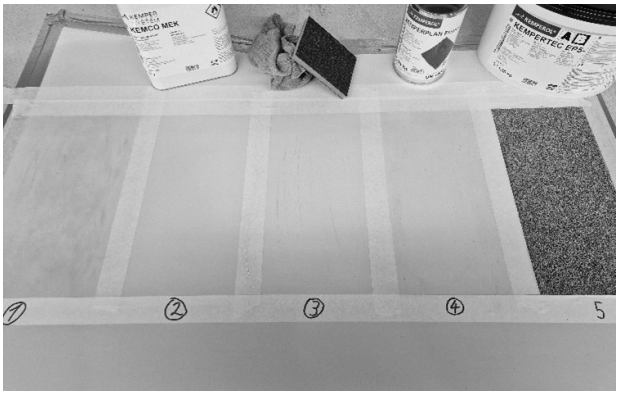
- Die Untergrundvorbereitung erfolgt gemäß TI 21.
- Abkleben einer Testfläche



1 ungereinigt, **2** gereinigt, **3-5** gereinigt und angeschliffen

Grundieren der Probefläche

- Testfläche mit den zur Verfügung stehenden Grundierungen Grundieren (vorzugsweise EP; R; und FPO/KEMPERPLAN Primer,) sowie einen Teil ohne Grundierung lassen.



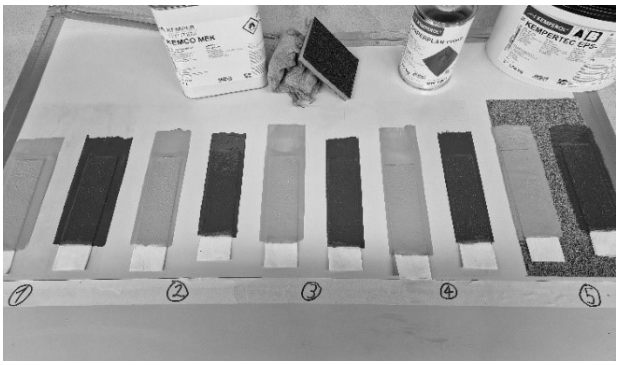
1 ungereinigt, **2** gereinigt, **3** gereinigt und angeschliffen, **4** grundiert mit KEMPERPLAN Primer, **5** grundiert mit KEMPERTEC EP5

Anlegen der Proben mit FLK

• 5 cm breite und 25 cm lange Vliesstreifen konfektionieren

• Die passend geschnittenen Vliesstreifen mit dem FLK bis zur vollständigen Sättigung tränken. Hierbei ist achtzugeben das ca. 5 cm Rand trocken, d.h. unbeschichtet bleibt

• Der eingesetzte FLK muss nun vollständig aushärten (siehe hierzu Angaben im jeweiligen technischen Merkblatt)

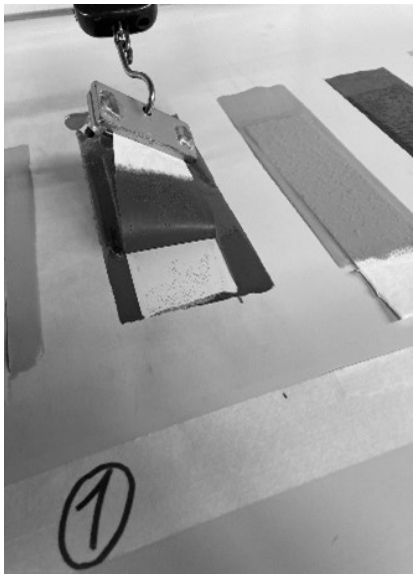


Haftzugstest

Zum Ziehen der Probe wird eine Hängewaage (digitale Kofferwaage) eingesetzt. Das Ziehen mit der Hand ist alternativ ebenso möglich.

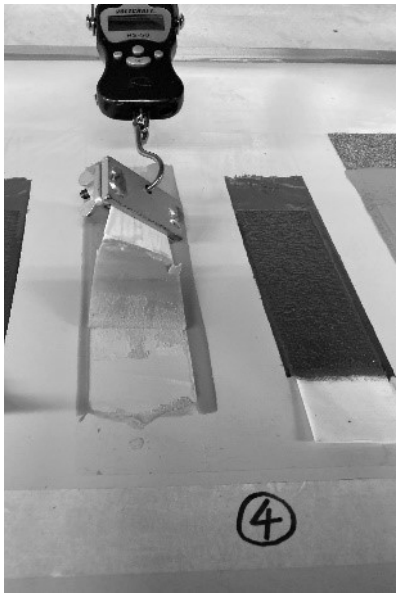
• Das unbeschichtete Vliesende greifen und in Zugmessgerät einspannen.

• Die Probe im ca. 180° Winkel nach hinten mit einer gleichmäßigen Kraft und gleichmäßiger Geschwindigkeit ziehen. Ruckartige Bewegungen können das Ergebnis verfälschen.



Probe lässt sich leicht lösen

Ca. 1 kg = Mangelhaft



Probe lässt sich mit leichtem Kraftaufwand lösen
Ca. 9 kg = Gut

Großer Krafteinsatz ist nötig, Probe oder Untergrund wird zerstört
ca. 13 kg = Sehr Gut

Einstufung	Kriterium
Sehr gut	Ein zerstörungsfreies Abziehen ist nicht möglich. **>10 kg**
Gut	Die Abdichtung löst sich teilweise durch hohen Kraftaufwand innerhalb der Schicht oder vom Untergrund. **7 – 10 kg**
Ausreichend	Die Abdichtung löst sich teilweise bei mittlerem Kraftaufwand innerhalb der Schicht. **4 – 6 kg**
Mangelhaft	Abdichtung lässt sich bei geringem Kraftaufwand vollständig abziehen; Trennung vom Untergrund. **0 – 4 kg**

Hinweis: Alle vorhergehenden Technik Informationen 35 verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgegeben: Vellmar, 2023-02-07

Unsere technischen Merkblätter / Technik Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Wissensstand in unserem Unternehmen und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Die jeweils neuste Fassung ist im KEMPER SYSTEM Login-Bereich abrufbar. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte, dies allerdings auch nur, wenn unser jeweiliges Produkt entsprechend unseren Verarbeitungsrichtlinien in den technischen Merkblättern eingesetzt und verarbeitet worden ist. Die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in den Haftungs- und Verantwortungsbereich des Anwenders (Verarbeiters). Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.